



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 10.02.2026
– Auszug aus Drucksache 19/10025 –**

**Frage Nummer 53
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter Ich frage die Staatsregierung, nach der mit 80/3 Material vom Landtag beschiedenen Petition zur geschlossenen JERWA-Station an der Schön Klinik Vogtareuth, welche Maßnahmen wurden seitdem von Seiten des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention ergriffen, welche Personengruppen, insbesondere Landtagsabgeordnete wurden durch die Staatsregierung dazu angehört, und bis wann ist aus Sicht der Staatsregierung mit einer (Wieder-)Eröffnung der JERWA oder einer sehr ähnlichen Station in Bayern zu rechnen?

Andreas Winhart
(AfD)

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention

Nach Beschluss des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Prävention am 27.01.2026 wird die Petition nach Geschäftsordnung für den Landtag § 80 Nr. 3 der Staatsregierung als Material überwiesen werden. Mit dieser Entscheidung bringt der Ausschuss zum Ausdruck, dass er ein Gesuch für geeignet hält, im Rahmen eines künftigen Gesetzentwurfs oder einer sonstigen Verwaltungsentscheidung mit einzubringen zu werden. Seit der Entscheidung des Ausschusses standen keine Gesetzentwürfe oder sonstigen Verwaltungsentscheidungen an, bei denen die Petition hätte einzubringen werden können.

Im Übrigen wird verwiesen auf Drs. 19/9404 Anfrage des Abgeordneten Toni Schuberl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Plenarsitzung am 09.12. bis 11.12.2025 Frage Nummer 49 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung.

Das Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention führt weiterhin Gespräche, um geeignete künftige Versorgungsmöglichkeiten für die bislang auf der JERWA-Station behandelten Patientinnen und Patienten abzuklären.